



FREITAGSPOST – Nachrichten, Termine, Informationen

5. Juli 2014

Liebe Genossinnen und Genossen der KölnSPD,
liebe Freundinnen und Freunde der Sozialdemokratie,

auch heute wieder, wie gewohnt, das Neueste aus den Reihen der KölnSPD.

Wenn Ihr Termine habt oder etwas aus Euren Ortsvereinen, Arbeitsgemeinschaften oder Foren berichten wollt, sendet Texte und Bilder bitte bis jeweils Donnerstag 12 Uhr an:
termine.koelnspd@gmx.de.

Und nun viel Spaß beim Lesen und weiterhin viel Spass bei der nun beginnenden KO-Runde der WM wünschen Euch

Frank Mederlet
Geschäftsführer

Marco Malavasi
Redaktion

Sommergruß des Parteivorsitzenden

Liebe Genossinnen und Genossen,
liebe Freundinnen und Freunde,

ein anstrengendes und arbeitsreiches Halbjahr liegt hinter uns. In den Konferenzen und dem Parteitag im Februar hatten wir die Weichen für die kommunalpolitische Aufstellung der KölnSPD von 2014 – 2020 gelegt.

Einstimmig wurde das auf breitem Fundament, unter Beteiligung vieler Mitglieder, erarbeitete Kommunalwahlprogramm „Köln für alle“ beschlossen. Es ist unsere Grundlage kommunalpolitischer Arbeit für die nächsten Jahre. Die Wahl unserer Kandidatinnen und Kandidaten für den Stadtrat und die Bezirksvertretungen erfreute sich ebenfalls insgesamt einer breiten Zustimmung durch die Basis der KölnSPD.



Mein Dank gilt nochmals allen Kandidatinnen und Kandidaten für den Stadtrat und die Bezirksvertretungen, sowie meiner Stellvertreterin Tine Hördum und den engagierten Männern und Frauen in den Ortsvereinen für einen tollen Wahlkampf zur Kommunal – und Europawahl.

Mit einem intensiven Wahlkampf, bei dem die KölnSPD, optisch und inhaltlich, bestens erkennbar war und ein Bild der Geschlossenheit abgegeben hat, waren wir erfolgreich und können insgesamt stolz auf unser gemeinsam erzielttes Ergebnis sein:

- Die SPD hat 2 Mandate hinzu gewonnen und stellt mit 27 Ratsmitgliedern wieder die stärkste Fraktion mit Martin Börschel als Fraktionsvorsitzender an der Spitze.
- Gemeinsam mit dem Oberbürgermeister haben Rot/Grün die Mehrheit zur maßgeblichen Gestaltung der Politik in Köln
- Elfi Scho-Antwerpes ist erneut zur ersten Bürgermeisterin gewählt worden
- Mit Dr. Ralf Heinen stellt die SPD in Zukunft einen weiteren Bürgermeister

Mit Elfi und Ralf haben wir eben zwei Menschen an der Spitze der Stadt, die auch als Werbeträger für die KölnSPD und unsere Inhalte stadtweit unterwegs sein werden.

- Mit Josef Wirges, Bernd Schössler, Markus Thiele, Norbert Fuchs und Mike Homann stellt die KölnSPD wieder fünf Bezirksbürgermeister und mit Tim Cremer und Eike Danke auch zwei stellvertretende BezirksbürgermeisterInnen.

Warten wir ab, was sich in Porz noch tut. Die KölnSPD hat sich klar positioniert. Unter Demokraten ist klar und eineindeutig – Niemals dürfen Rechte und Rechtsradikale ausschlaggebend für eine Wahl sein. Die CDU muss den Beweis erbringen, dass sie es ernst meint mit Birlikte gegen Rechts.

- Hinzu kommen fünf Vorsitze (plus Stellvertretung) in Ausschüsse (in de Bandbreite von Wirtschaft über Jugend, Soziales, Sport bishinnzu Umwelt -siehe Anlage), wo wir ebenfalls gute Möglichkeiten haben unser kommunalpolitisches Profil inhaltlich und personell gerade nach außen hin zu dokumentieren

Die Weichen der Verhandlungen für die Bildung bzw. die Fortsetzung der Koalition mit den Grünen sind gestellt. Die KölnSPD geht selbstbewußt, aber ohne Überheblichkeit, in die Gespräche. Inhaltlich wollen wir viel erreichen und dabei besonders auch die Menschen nicht vergessen, die nicht lautstark fordern, die eben unsere Solidarität um so mehr brauchen. Wir wollen eine stabile und verlässliche Mehrheit, jetzt, aber auch über den 13. September 2015, der Wahl des Oberbürgermeisters* hinaus.

Im Oktober/November 2014 wird ein Parteitag über das hoffentlich erfolgreiche Ergebnis der Verhandlungen, den Koalitionsvertrag, abstimmen. Und auch werden wir uns der Frage der Zulässigkeit und der Optionen von Kandidaturen und der Wahrnehmung von Ämtern widmen. Der Vorstand macht hierzu einen Vorschlag. Ebenso werden wir uns für unser Personalangebot für die Oberbürgermeister*wahl am 13. 09.2015 auf einen klaren Fahrplan über die Auswahl, das Nominierungsverfahren und die Wahl solidarisch verständigen.

Der UB-Parteitag im Herbst 2014, der ordentliche Parteitag im Frühjahr 2015 und die Nominierung unserer Spitzenfrau oder unseres Spitzenmann für die OB-Wahl stehen natürlich auch im Blickfeld der Öffentlichkeit und der Medien.

Die Kommunalwahl 2014 hat gezeigt, überall wo die SPD geschlossen aufgetreten ist, hat sie auch erfolgreich abgeschlossen. Wo sie sich intern zerlegt hat, wurden die Wahlen bitter verloren. Wenn wir zusammen stehen, ist das die beste Voraussetzung für erfolgreiche Wahlen.

Gestaltende Kraft in Köln zu sein und über den 13. September 2015 zu bleiben, hat Strahlkraft und Auswirkung auch für kommende Wahlen wie eben die Bundestagswahl und die Landtagswahl in 2017.

Solidarität war und ist ein hoher Wert der Sozialdemokratie – dies gilt nach außen, aber auch nach innen.

Ich wünsche euch allen eine erholsame Sommerpause – Zeit für Dinge die sonst zu kurz kommen und Kraft tanken für die Aufgaben ab September

Gemeinsam sind wir stark. Euer Jochen

Gemeinsame Pressemitteilung von SPD und Grünen in Köln: Abstimmung der Kölner CDU zum Antrag gegen Rechts ist beschämend!

Die CDU-Fraktion im Kölner Stadtrat hat sich auf der letzten Ratssitzung zu der von SPD, Grünen und Linken beantragten Resolution "Umgang mit rechtsextremen Parteien im Kölner Rat" enthalten.

Der CDU-Fraktionschef Bernd Petelkau stellte sich im Stadtrat heute voll und ganz hinter den Porzer CDU-Politiker Henk van Benthem, der mit den Stimmen von Pro Köln und AfD in das Amt des Bezirksbürgermeisters in Porz hat wählen lassen.

Dazu erklären Jochen Ott, Vorsitzender der SPD Köln und Katharina Dröge und Anne Lütkes, Vorsitzende der Kölner Grünen:

Die heutige Aktuelle Stunde im Kölner Stadtrat wäre für die CDU Köln die Chance gewesen, eindeutig klar zu machen, dass die CDU sich in den nächsten sechs Jahren nicht von dem Stimmverhalten von Pro Köln abhängig machen wird, weder bei Sachentscheidungen, noch in Personalfragen. Dies war bislang der Konsens der demokratischen Parteien in Köln. Dass die CDU Köln dieser klaren Position nun nicht mehr zustimmen konnte, ist traurig und beschämend.

Rechtsextreme streben mit ihren menschenverachtenden und diskriminierenden Parolen nach öffentlicher Aufmerksamkeit und politischem Einfluss. Besonders in der Rolle des „Züngleins an der Waage“ sehen sie die Chance sich zu profilieren. Kurzfristige politische Erfolge, wie die Wahl des CDU-Politikers Henk van Benthem in Porz als Bezirksbürgermeister, dürfen deshalb nicht damit erkaufte werden, dass die Feinde der Demokratie salonfähig gemacht werden.

In der CDU müssen sich die Stimmen der Demokratie und Vernunft bald wieder durchsetzen!

Ein erster Schritt wäre dafür der Rücktritt von Henk van Benthem, so dass der Weg in Porz frei ist für einen demokratischen Neustart!

Machtvolle Demonstration gegen Rechts in Porz - Erneut Rücktritt van Benthems gefordert

Auf dem sonst so beschaulichen Alfred-Moritz-Platz vor dem Porzer Bezirksrathaus hatten sich am Donnerstagnachmittag gut 100 Porzer Bürgerinnen und Bürger eingefunden, um gegen den neu gewählten CDU-Bürgermeister Henk van Benthem zu protestieren, der sich in der vergangenen Woche mit der Stimme von ProKöln ins Amt hieven ließ. Verständlich, dass den frischgewählten Bezirksbürgermeister Pfiffe in den Sitzungssaal begleiteten.

Die Porzer Juso-Vorsitzende Jule Peisker hatte kurzerhand zu der Demo aufgerufen, die von allen politischen Jugendorganisationen - mit Ausnahme der Junge Union - unterstützt wurde. Gefordert wurde nicht nur der Rücktritt von Benthems, sondern auch der stellvertretenden Bezirksbürgermeisterin Elvira Bastian (FDP), die mit der gleichen Stimme ins Amt kam und der nun nicht nur von der eigenen Jugendorganisation, sondern auch von der Kölner FDP-Fraktionsspitze der Rücktritt nahegelegt wird.

Um die verfahrenere Situation zu lockern, hatte Ulf Florian, ebenfalls Stellvertreter von Benthems, aber mit den Stimmen von SPD, Grünen und der Linken gewählt, die Initiative ergriffen. Er trat zurück, um einen Neuanfang und einen breiten Konsens in der Bezirksbürgermeisterfrage zu ermöglichen. Ulf Florian begründete seine Haltung ausführlich in der BV-Sitzung und erhielt viel Applaus, auch aus den Zuschauerrängen.



In der Aktuellen Stunde der Bezirksvertretung zum Umgang mit Rechtsextremen im Stadtbezirk Porz forderten SPD und Grüne erneut den Rücktritt von Benthems und Bastians. Simon Bujanowski, stellvertretender SPD-Fraktionsvorsitzender, erinnerte von Benthem eindrucksvoll an seinen Wortbruch, der vor der Wahl öffentlich erklärt hatte, dass er sich nicht mit der ProKölner-Stimme wählen lässt.

Die Reaktion der CDU blieb sehr verhalten, sie waren um ein „business as usual“ bemüht und versuchten zur Tagesordnung überzugehen. Aufgabe der Sozialdemokratie wird sein, dafür zu sorgen, dass genau das ihnen nicht gelingt.

Ratsfraktion besetzt Fachauschüsse

In der letzten Ratssitzungen wurden die Fachauschüsse für die kommende Wahlperiode bestimmt. Für die SPD-Fraktion wurden folgende Personen gewählt (Sprecherfunktionen sind fett/kursiv gesetzt):

Anregungen und Beschwerden

Frank Schneider (stellv. Vorsitz)

Polina Frebel

Erika Oedingen

Dagmar Paffen (SB)

Finanzen

Martin Börschel (Vorsitz)

Dietmar Ciesla-Baier

Peter Kron

Gerrit Krupp

Rechnungsprüfung

Monika Möller (2. stellv. Vorsitz)

Sven Kaska

Gerrit Krupp

Erika Oedingen

AVR, Vergabe Internationales

Gerrit Krupp (stellv. Vorsitz)

Christian Joisten (2. stellv. Vorsitz)

Monika Möller

Frank Schneider

Kunst und Kultur

Prof. Klaus Schäfer (SB)

Dr. Eva Bürgermeister (Vorsitz)

Andreas Pöttgen

Elfi Scho-Antwerpes

Schule und Weiterbildung

Franz Philippi (stellv. Vorsitz)

Inge Halberstadt-Kausch

Dr. Ralf Heinen

Gonca Mucuk (SB)

Soziales und Senioren

Michael Paetzold (Vorsitz)

Conny Schmerbach (SB)

Monika Schultes

Dr. Walter Schulz (SB)

Stadtentwicklung

Michael Frenzel (stellv. Vorsitz)

Dr. Eva Bürgermeister

Rafael Struwe

Jörg van Geffen

Verkehr

Susana dos Santos (stellv. Vorsitz)

Peter Kron

Horst Noack

Jochen Ott

Bauen

Inge Hablertsadt-Kausch (2. stellv. Vorsitz)

Jürgen Kircher

Karl-Heinz Walter

Liegenschaften

Rafael Struwe (2. stellv. Vorsitz)

Michael Frenzel

Malik Karaman

Hauptausschuss

Martin Börschel

Susana dos Santos

Dr. Ralf Heinen

Monika Schutes

Jugendhilfe

Dr. Ralf Heinen (Vorsitz) - Inge Halberstadt-Kausch (Vertretung)

Andreas Pöttgen - Conny Schmerbach (Vertretung)

Monika Schultes - Franz Philippi (Vertretung)

Sport

Peter Kron (Vorsitz)

Jürgen Kircher

Horst Noack

Franz Philippi

Umwelt und Grün

Jochen Ott (Vorsitz)

Wilfried Becker (SB)

Polina Frebel

Karl-Heinz Walter

Wirtschaft

Jörg van Geffen

Susana dos Santos (Vorsitz)

Malik Karaman

Andreas Pöttgen

Gesundheit

Michael Paetzold (2. stellv. Vorsitz)

Dietmar Ciesla-Baier

Sven Kaske

Wahlprüfung

Monika Schlutes

Gaby Hammelrath

Rafael Struwe

Integrationsrat

Christian Joisten

Susana dos Santos

Malik Karaman

Monika Schultes

Erfolgreiche ASF-Bundeskonferenz in Karlsruhe

Die Kölner ASF-Vorsitzende - Fatos Aytulun wiedergewählt!

Unter dem Motto "Zeit zum Leben - Zeit zum Arbeiten" fand vom 20. bis zum 22. Juni 2014 die 21. Bundeskonferenz der Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen in der Karlsruher Stadthalle statt. 205 Delegierte aus ganz Deutschland diskutierten über spannende Themen. Die Kölner ASF war mit Fatos Aytulun, Wally Röhrig und Julia von Dewitz gut vertreten. Durch ihre Beiträge belebten sie die Konferenz mit interessanten und spannenden Beiträgen.

Die Grußreden von SPD-Generalsekretärin Yasmin Fahimi und Bundesfamilienministerin Manuela Schwesig trafen genau den Puls der Zeit und somit den Nerv der Delegierten. Manuela Schwesig,

die unmittelbar vom CSD in Berlin zur ASF-Konferenz nach Karlsruhe gekommen war, wurde angemessen gewürdigt und mit stehenden Ovationen gefeiert.

Neben der Antragsberatung wurde auch ein neuer Bundesvorstand gewählt. Die Kölner ASF freut sich, dass sie mit ihrer Vorsitzenden, Fatos Aytulun, wieder im ASF Bundesvorstand vertreten ist. Mit dem zweitbesten Ergebnis von 67 % der Delegiertenstimmen wurde Fatos Aytulun wiedergewählt. Auch Elke Ferner, die seit 2004 Bundesvorsitzende der ASF ist, wurde mit einem hervorragendem Ergebnis von 93,7 % in ihrem Amt bestätigt.

Die rund 100 Anträge wurden in fünf Themenblöcken (Zeit für Vielfalt, Zeit für Parität, Zeit für Selbstbestimmung, Zeit für Leben und Arbeit und Zeit für Europa) behandelt. Zu jedem Themenbereich gab jeweils eine prominente Sozialdemokratin eine Einführung. Die fünf prominenten Expertinnen waren Zita Gurmai (Vorsitzende der Europäischen Frauen), die zu Europa sprach, Dilek Kolat (Berlins Senatorin für Arbeit, Integration und Frauen), die zum Thema Vielfalt referierte, Dr. Margaretha Sudhof (Berliner Finanzstaatssekretärin), die in das Thema Parität einleitete, Ines Alaya Sender (Europaabgeordnete der PSOE), die zum Thema Selbstbestimmung sprach und Manuela Schwesig (Bundesfamilienministerin und stellvertretende Parteivorsitzende), die zum Themenbereich Leben und Arbeit ihre Einschätzung gab.



In den Anträgen wiederholten sich bekannte Forderungen und neue kamen hinzu, zum Beispiel: die SPD weiblicher zu machen, Einführung einer Familienarbeitszeit, Nein zur Gewalt gegen Frauen, Aufwertung der Pflegeberufe, dauerhafte Lösung für eine bezahlbare Berufshaftpflicht der freiberuflichen Hebammen, armutsfeste und gerecht finanzierte Rente ohne Differenzierung zwischen Ost und West, flächendeckender gesetzlicher Mindestlohn ohne Ausnahmen, eine eigene EU-Kommissarin für Gleichstellung sowie die paritätische Zusammensetzung der EU-Kommission und auch Parität innerhalb der Partei, d.h. Wahl einer SPD-Doppelspitze, ElterngeldPlus, Gender Budgeting in den öffentlichen Haushalten verankern und ein konsequentes Nein zu Fracking.

Dank guter Planung und stringenter Leitung durch das Tagungspräsidium gelang eine Punktlandung. Nur drei Anträge wurden zur weiteren Beratung an den Bundesausschuss überwiesen. Nicht zuletzt durch das Engagement zahlreicher "Twittera" gelang es übrigens den Hashtag #asf14 zeitweilig zum meistgenutzten politischen Hashtag des Wochenendes zu machen. #asf14 soll von den Frauen auch weiter zum Twittern frauenpolitischer Inhalte des Jahres genutzt werden.

Termine

KölnSPD, Schwuosos Köln

Abschlusskundgebung zum CSD mit Heiko Maas

Sonntag, 6. Juli

17.00 Uhr

Heumarkt, Köln

mit:

Heiko Maas

Bundesminister der Justiz

Weitere Informationen bei Fabian Spies: fabian.spies@gmx.de

OV Ehrenfeld

Führung über den Melatenfriedhof

Samstag, 12. Juli

15.00 Uhr

Treffpunkt Eingang Weinsbergstraße

OV Ehrenfeld

Sommer-Grillen

Donnerstag, 24. Juli

19.00 Uhr

auf der kleinen Wiese im Blücherparke

Selbstversorgung. Bei unsicherem Wetter: www.spd-ehrenfeld.de

OV Ehrenfeld

Venloer Straßenfest

Samstag/Sonntag, 9./10. August

10.00 - 19.00 Uhr

auf der kleinen Wiese im Blücherpark

Mailt bis zum 31.Juli unter brock-mildenber@t-online.de, wenn Ihr Zeit zum Ballon verteilen habt oder Lust auf heiße (!!!) Diskussionen mit Bürgerinnen und Bürgern. Meldet euch bitte auch, wenn Ihr ein Thema habt, das unter den Nägel brennt und über das wir auf dem Venloer Straßenfest informieren sollten.

OV Ehrenfeld

Besuch DOMID

Donnerstag, 14. August

19.00 Uhr

Treffpunkt am Bezirksrathaus

Erstmals wollen wir als Ortsverein dieses Jahr auch das Dokumentationszentrum und Museum über die Migration in Deutschland e.V. (DOMiD) in Ehrenfeld besuchen. Unter fachkundiger Führung wird uns das Zentrum gezeigt; anschließend wird es noch Raum für eine Diskussion geben. (Anmeldungen bei benedikt.dettling@web.de)

OV Ehrenfeld

Sommer-Stammtisch in Odonien

Donnerstag, 21. August

19.30 Uhr

Odonien in der Hornstraße

OV Ehrenfeld

Tag des guten Lebens

Sonntag, 31. August

11.00 - 19.00 Uhr

Offene Nachwuchs Bühne an der Ecke Wißmannstr. / Grimmstr. am Spielplatz Glasstr. 11.00 - 19.00 Uhr. Du willst auftreten? Schreib Andy an: a.poettgen@gmx.de

KölnSPD

Närrisches Parlament 2015

Mittwoch, 11. Februar 2015

19.00 Uhr

Lanxess-Arena, Köln

Mit großen Schritten nähert sich die „Fünfte Jahreszeit“ und wie immer freut sich die KölnSPD auf das traditionelle „Närrische Parlament“.

Die Organisation des Närrischen Parlaments läuft wie all die Jahre zuvor über das Büro der KölnSPD. Der Vorverkauf läuft komplett über die LANXESSArena, jedoch haben wir die Karten im Innenraum (Kartepreise: 1.Kategorie = 44,00 EUR und 2.Kategorie = 42,00 EUR) direkt übernommen.

Ich freue mich, wenn auch Du an unserer traditionellen Karnevalsveranstaltung am 11.02.2015, Beginn 19.11 Uhr (Einlass 17:45 Uhr) in der LANXESSArena teilnimmst. Selbstverständlich zahlen wir alle, auch ich als Vorsitzender der KölnSPD, die Karten für das Närrische Parlament aus eigener Tasche. Auch wenn Du noch nicht in Karnevalsstimmung bist, bitte schicke Deine verbindliche Bestellung bis spätestens 30. September 2014 per Mail an: gabriele.ziem.nrw@spd.de.)

WICHTIG:

Die Annahme der Bestellungen erfolgt in der Reihenfolge des Einganges. Nach Eingang bekommst Du von uns eine Bestätigung / Rechnung mit Angaben auf welches Konto Du den Rechnungsbetrag innerhalb von 14 Tage nach Erhalt der Rechnung überweisen kannst. Bitte beachte, dass spätere Wünsche nicht mehr berücksichtigt werden können!!

***V.i.S.d.P.: Frank Mederlet, SPD Köln, Magnusstr. 18b, 50672 Köln; Redaktion: Marco Malavasi;
Bildnachweise: maxbasel, privat***